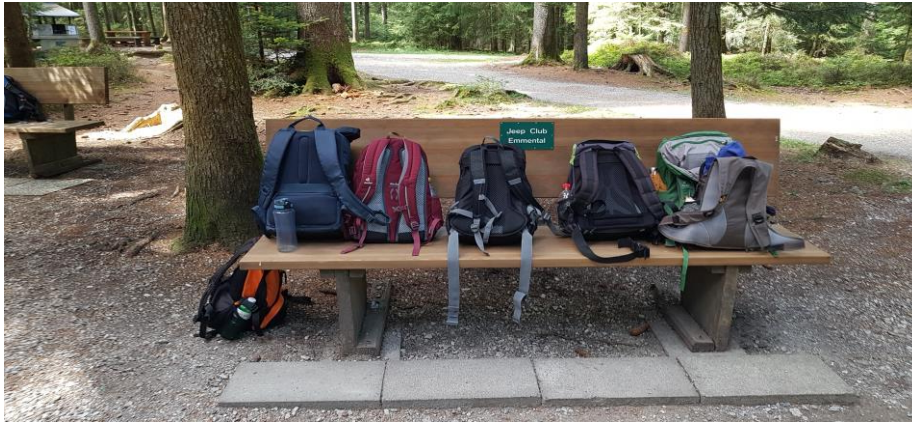


Vereinsreisebericht 2022



Die diesjährige Vereinsreise führte uns am 27. August ins Emmental.... und, frau glaubt es kaum, in diesem heissen und trockenen Sommer wurde für exakt dieses Wochenende Regen prophezeit.

Nebst dem Wetter, war die Verkehrslage eine weitere Unbekannte. Fand doch am 27./28. August in Pratteln das eidgenössische Schwingfest statt. Dies war auch der Grund, warum wir die Reise kurzfristig um eine Stunde nach hinten verschieben mussten, war doch eine Woche vorher zur geplanten Zeit um 6.58 Uhr eine Reservation für uns als Gruppe nicht mehr möglich.

So starteten wir 12 Frauen um 7.58 Uhr die Reise beim Gemeindezentrum Zuzgen mit dem Postauto, gerüstet für Wind und Wetter. Die Zugfahrt führte uns von Möhlin über Basel und Bern nach Bowil im Emmental, wo wir um pünktlich 10.40 Uhr eintrafen. Eine erste Stärkung vor dem anstehenden Marsch genehmigten wir uns im Café-Restaurant Dörfli in Bowil. Nach Kaffee/Tee, Sandwich und WC-Besuchen brachen wir bei noch immer trockenem Wetter auf Richtung Röthenbach zum Chuderhüsi. Die gut 2-stündige Wanderung führte uns auf zumeist Waldwegen und bei stetiger Steigung zuerst zum Aussichtsturm Chuderhüsi. Die meisten Frauen nahmen die 195 Stufen unter die Füsse um auf 37 Meter Turmhöhe von der Aussicht das zu geniessen, was das Wetter bereit war zu zeigen. Es war leider nicht so viel, jedenfalls hatten sich die Berge gut hinter den Wolken versteckt. Jetzt war es nur noch ein kurzer Marsch und wir erreichten das Ausflugsrestaurant. Sein Name, wen wundert: Chuderhüsi. Wir genossen das späte Mittagessen und das Zusammensitzen auf der Terasse. Ein paar Fotos mit und ohne Blumen rundeten unsere Mittagspause ab. Der Rückweg dieser Rundwanderung führte dann mehrheitlich über Wiesen und Felder und an Bauernhöfen vorbei zurück nach Bowil. Dabei wurden wir streckenweise von einer Herde Ziegen begleitet. Diese schienen genau so viel Freude an uns zu haben wie wir an ihnen. Die Zeit lief mindestens so schnell wie wir dies taten, so erreichten wir Bowil um ca. 17.45 Uhr. Für ein erneutes Einkehren im Restaurant Dörfli war es zu knapp, fuhr der Zug zurück doch schon in einer halben Stunde. Einige von uns schafften es jedoch ins „Dörfli“ um sich für die Heimreise mit Getränken und etwas zu knabbern einzudecken, was dann uns allen zu Gute kam: wir durften diese Knabbereien auf der Fahrt mitgeniessen. Vom eidgenössischen Schwingfest sahen wir bei der Durchfahrt in Pratteln gerade noch ein paar Zelte und eine improvisierte Campingstadt. Pünktlich um 20.59 Uhr kamen wir wieder beim Gemeindezentrum in Zuzgen an und waren zu Hause, um einen erlebnisreichen, gemeinsam verbrachten Tag reicher. Danke an alle Mitreisenden!

